



Verbindliche Kollekten im Monat April 2018

Kollekte der Sprengel am 8. April 2018 (Quasimodogeniti)

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk in Mecklenburg-Vorpommern zur Unterstützung für Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern in Kasachstan

Nur wenige Mitarbeitende der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Republik Kasachstan (ELKRK) haben ihre Ausbildung an einer theologischen Hochschule erhalten. Die Kirche braucht jedoch kompetente Fachleute für Gottesdienste, Diakonie und Seelsorge. Eine besondere Rolle spielen Mitarbeitende im Kinder- und Jugendbereich, denn ohne eigenen Nachwuchs ist der Fortbestand der Gemeinden gefährdet. Um die Lücken in der theologischen Ausbildung ihrer Mitarbeitenden zu schließen, hat die ELKRK ein langfristiges Ausbildungsprogramm mit verschiedenen Seminaren erarbeitet. Die Ausgaben für die Reisekosten, Büromaterial u. a. sind hoch. Deshalb bittet die Kirche um Unterstützung für ihre Ausbildungsprogramme.

Sprengel Hamburg und Lübeck

Projekt 1) Kollekte für die Diakonische Basisgemeinschaft in Hamburg „Brot & Rosen“

Seit 1996 leben, beten und arbeiten wir als ökumenische Gemeinschaft im „Haus der Gastfreundschaft“ in Hamburg-Bramfeld. Hier können wir bis zu zehn obdachlose Geflüchtete und MigrantInnen aufnehmen. Sie finden bei uns ein "Zuhause auf Zeit", um durchatmen zu können und neue Perspektiven zu entwickeln. Wir verstehen unser Haus als einen Ort der praktizierten Nächstenliebe und als einen Weg, interkulturelles Miteinander und einen zukunftsfähigen Lebensstil einzuüben.

Mit dem „Kreuzweg für die Rechte der Flüchtlinge“ an Karfreitag und dem Gedenkgottesdienst für die Toten an den EU-Grenzen am Volkstrauertag bringen wir das Leid und die Hoffnungen der Geflüchteten vor Gott.

Unser „Haus der Gastfreundschaft“ wird ausschließlich durch kirchengemeindliche Kollekten und Spenden von privaten UnterstützerInnen finanziert. So danken wir herzlich für Ihre Unterstützung mit dieser Kollekte.

Projekt 2) Kollekte für den „schulhafen der hoffnungsorte hamburg“ (Stadtmission).

Der *schulhafen* bietet wohnungslosen Menschen die Möglichkeit z. B. Deutsch zu lernen, sich mit Computer und Internet vertraut zu machen, handwerkliche Fähigkeiten zu erproben oder die Grundlagen des Kochens zu erlernen. Die Kurse finden im Tagesaufenthalt *herz as* und anderen Einrichtungen der *hoffnungsorte* statt. Die Teilnehmer haben sehr unterschiedliche Hintergründe: von langjährig Wohnungslosen, über europäische Wanderarbeiter bis zu Flüchtlingen. Im *schulhafen* stehen die verborgenen Fähigkeiten und Interessen dieser Menschen im Vordergrund und nicht, wie sonst, ihre Probleme und Defizite. Hier bleibt der übliche

Konkurrenzkampf um Hilfeleistungen einmal draußen und „Tischgemeinschaft“ wird gelebt.

Ihre Gabe ermöglicht es, dieses rein spendenfinanzierte Angebot zu erhalten und auszubauen.

Sprengel Schleswig und Holstein

Kollekte für das Projekt des Christian Jensen Kollegs in Breklum

Einmal im Jahr findet im Christian Jensen Kolleg eine generationsübergreifende interreligiöse Begegnungstagung unter dem Titel „Zu Gast in Abrahams Zelt“ statt. Im Jahr 2018 lautet das Thema „Faktisch. Postfaktisch. Von Wirklichkeit und Wahrheit in der Perspektive der abrahamitischen Religionen“. Menschen aus drei Generationen und aus den drei Religionen, die sich auf Abraham beziehen, leben und lernen vom 03.- 06. Mai gemeinsam. Das zeitintensive Format ermöglicht, dass sich die Teilnehmenden wirklich begegnen, so wie es eine muslimische Teilnehmerin im März 2013 formulierte: „Wir stellten uns als Muslime, Juden und Christen vor und sind uns als Menschen begegnet.“ Damit leistet „Zu Gast in Abrahams Zelt“ einen wichtigen Beitrag zur dialogischen Bildungsarbeit. Die Teilnehmerbeiträge von Studierenden, Schülerinnen und Schülern sind stark ermäßigt. Den Differenzbetrag finanziert das Christian Jensen Kolleg aus Kollekten und Spenden.

Kollekte der VELKD und UEK am 15. April 2018 (Misericordias Domini)

Kirche endet nicht an den Grenzen der Gemeinde. So sind wir als Nordkirche zusammen mit weiteren lutherischen Kirchen Mitglied in der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und haben in der Union der Evangelischen Kirchen einen Gaststatus. Als Zeichen dieser Verbindungen erbitten wir heute Ihre Kollekte für zwei Projekte: für den Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und für die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa).

Projekt 1) Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD)

Heute erbitten wir Ihre Kollekte zugunsten des Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der Lutherischen Gemeinschaft im Südlichen Afrika (LUCSA). Im südlichen Afrika ist das Leben vieler Menschen von Armut, Gewalt und Krankheiten wie HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose geprägt. Die Kirchen helfen denen, die darunter am meisten leiden. Insbesondere die Rechte von jungen Mädchen und Frauen sollen gestärkt werden. Ferner setzen sich die Kirchen für HIV/AIDS-Infizierte und ihre medizinische und häusliche Versorgung ein. Studierende aus sozial schwachen Verhältnissen erhalten Stipendien. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Strategien zur Konfliktbewältigung, da angesichts starker Migrationsbewegungen die Fremdenfeindlichkeit wächst. Solche und vergleichbare Projekte werden aus diesem Fonds finanziert.

Projekt 2) Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa/ Vorschlag der UEK)

Große Kirchen mit ihren weithin sichtbaren Türmen prägen seit jeher das Stadtbild der deutschen Städte. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Ihre Eigentümer sind die Kirchengemeinden. Die heute oft kleiner werdenden Gemeinden könnten ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchen nicht unterhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in

Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu erhalten. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht weitere Fördermittel - oft in vielfacher Höhe - nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die ohne Abzug für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Bibelwort

Denn wer ist unter euch, der einen Turm bauen will und setzt sich nicht zuvor hin und überschlägt die Kosten, ob er genug habe, um es auszuführen? (Lukas 14,28)

Bei mehreren Projekten müssen beide/alle Kollektenzwecke abgekündigt werden. Eine Auswahl ist nicht möglich.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten. Bitte keine Direktüberweisungen!

Az: NK 8160 T Jü

Jürß